

Auslandssemester Erfahrungsbericht

USA - University of Maryland (UMD)

Fallsemester 2023

Studiengang Bachelor Data Science & Scientific Computing

Fachsemester 7

Fakultät 07 Informatik und Mathematik



22.01.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Studiengang, Semester	3
1.2	Aufenthaltsdauer an der UMD	3
1.3	Gründe für das Auslandssemester	3
2	Vor dem Aufenthalt	3
2.1	Vorbereitung und Bewerbung	3
2.2	Finanzierung	4
2.3	Visum	4
2.4	Versicherung	4
2.5	Anreise	4
3	Während des Aufenthalts	4
3.1	Ankunft	4
3.2	Orientation & Integration	4
3.3	Kurswahl	4
3.4	Wohnen	5
3.5	Organisatorisches	5
3.6	Freizeitmöglichkeiten & Reisen	6
4	Informationen und Anmerkungen	6
4.1	Linksammlung	6
5	Fazit	6

1 Einleitung

1.1 Studiengang, Semester

Nach Abschluss meines Praxissemesters (4. Semester) des Studiengangs Data Science & Scientific Computing habe ich mich dazu entschieden, ein Auslandssemester an einer englischsprachigen Universität zu machen. Da der Bewerbungsprozess für das Auslandssemester außerhalb der EU ein Jahr im voraus begonnen werden muss, blieb für mich lediglich das 7. Semester übrig. Das Auslandssemester im letzten Regelsemester hat dabei sowohl Vorteile als auch Nachteile. Auf der einen Seite müssen eventuell weniger Fächer abgeschlossen werden, auf der anderen Seite hat man weniger Auswahl für welche Fächer man sich die Auslandskurse anrechnen lassen kann. Glücklicherweise hatte ich überwiegend FWP-Fächer übrig, womit meine Auswahl trotzdem recht flexibel blieb.

1.2 Aufenthaltsdauer an der UMD

Das Auslandssemester begann am 28.08.2023 und endete mit der letzten Prüfung am 19.12.2023. Eine Woche vor Beginn (vom 22.08. bis 24.08.) wurde eine Orientierungswoche von der UMD speziell für Auslandsstudenten organisiert.

1.3 Gründe für das Auslandssemester

Meine Motivationen ein Auslandssemester zu machen waren vor allem meine Sprachkenntnisse zu verbessern, Neues zu erfahren, und selbstständiger zu werden. Um meine Englischkenntnisse zu verbessern und da mich die USA interessierte, habe ich mich dazu entschieden, mein Auslandssemester dort zu machen. Ursprünglich habe ich mich für andere Universitäten beworben, da aber bei der UMD noch freie Plätze waren und mich letztendlich das Fächerangebot doch mehr interessierte als bei meiner ursprünglichen Wahl, habe ich mich für die UMD entschieden.

2 Vor dem Aufenthalt

2.1 Vorbereitung und Bewerbung

Das Planen für das Auslandssemester sollte spätestens ein Jahr im voraus beginnen. Die Bewerbung musste Ende November abgegeben werden, wobei vorher ein Sprachtest absolviert werden sollte. Und einige Unterlagen besorgt werden müssen. Um noch rechtzeitig vor Bewerbungsschluss einen Platz und das Ergebnis für den Sprachtest zu bekommen, sollte man sich dafür frühzeitig anmelden. Die Seiten des International Office der Hochschule bieten dabei die nötigen Informationen. Bei weiteren Fragen oder individuellen Problemen, bekommt man recht unkompliziert und zügig eine persönliche Beratung für Fragen. In der Bewerbung konnte man letztendlich 3 Universitäten priorisieren, für welche man sich interessiert. Das Bewerbungsgespräch im Dezember, war zusammen mit zwei weiteren Studenten. Die Fragen waren recht typische Bewerbungsfragen, wie z.B. (in Richtung)

- Kurze Vorstellung
- Warum ist man selbst dazu geeignet an der gewünschten Universität zu studieren, und dabei die PROMOS-Förderung zu bekommen?
- Warum möchte man genau an dieser Universität Auslandssemester machen?

Da die UMD den DAAD-Test nicht anerkennt, benötigt man entweder einen TOEFL-Test oder einen Duolingo-Sprachtest. Die anerkannten Tests und benötigten Ergebnisse können auf der Website der UMD nachgelesen werden. Da der Duolingo-Sprachtest mit 50€ wesentlich günstiger war als der TOEFL-Test habe ich mich für den Duolingo Test entschieden. Allerdings findet dieser online statt, und es wird leider ein Personalausweis und Kamera gefordert. Für die Bewerbung an der UMD bekommt man Zugang zu einem EducationAbroad Portal, bei dem alle benötigten Unterlagen hochgeladen werden können, und weitere Informationsschreiben zur Verfügung stehen. Die Bewerbung dort verlief recht unkompliziert, und bei Fragen kann man sich an das ISSS-Office der UMD wenden.

2.2 Finanzierung

Da ein Auslandssemester relativ teuer werden kann, sollte man sich schon im Voraus Gedanken über die Finanzierung machen und sich auf verschiedene Förderungen und Unterstützungen bewerben. Für mein Auslandssemester habe ich eine PROMOS-Förderung in Höhe von 1400,00€, sowie einen Reisekostenzuschuss von der HM in Höhe von 600,00€ bekommen. Des Weiteren lohnt es sich zudem für ein Auslandsbafög zu bewerben, unabhängig davon ob man reguläres Bafög bezieht. Mit Hilfe dieser Förderungen, sowie meinem Erspartem aus dem Praxissemester, konnte ich das Auslandssemester finanzieren. Zur Planung gibt die UMD ein grobes Anhaltsschema an.

2.3 Visum

Um das Visum sollte man sich rechtzeitig kümmern, um den Zeitplan der UMD einhalten zu können und in München ein Visumstermin zu bekommen. Der Visumsprozess wird gut von der Universität erklärt. Dabei muss man bereits vor dem Visumstermin online alle möglichen Fragen und Informationen über sich angeben. In der Botschaft selbst, war (nach einiger Wartezeit) das Interview selbst recht kurz. Es wurden Fingerabdrücke genommen und kurz gefragt, was ich in den USA machen möchte und wo und was ich dort studiere.

2.4 Versicherung

Die Universität hat einen eigenen Student Health Insurance Plan (SHIP). Dieser ist leider nahezu verpflichtend und recht teuer (\$978 für das Herbstsemester). Es gibt Möglichkeiten diesen zu erlassen, allerdings ist die Universität dabei recht streng und erkennt nur Amerikanische Krankenversicherungen an.

2.5 Anreise

Ich bin mit einem Direktflug von München (MUC) in ca. 8 Stunden nach Washington Dulles (IAD) geflogen. Die Ankunft in den USA, hat einige Zeit gedauert, da von jedem Ausländer der Pass kontrolliert wurde. Am Flughafen habe ich mich mit weiteren Internationalen Studenten getroffen, und wurden zusammen von sehr netten freiwilligen Helfern mit dem Bus zu unseren Wohnungen gebracht.

3 Während des Aufenthalts

3.1 Ankunft

Nach Ankunft in Washington hatte ich die Möglichkeit etwas zu Reisen und ein paar Organisatorische Dinge zu klären (s. Organisatorisches).

3.2 Orientation & Integration

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn wurden vom International Office der UMD (ISSS) Orientierungstage veranstaltet, bei welchen man die Möglichkeit hatte andere Auslandsstudenten zu treffen, alle weiteren nötigen Informationen bekommen hat, sowie die Möglichkeit hatte Fragen an die Betreuer zu stellen.

3.3 Kurswahl

Es empfiehlt sich, sich in die Kurse an denen man Interesse hat, möglichst schnell einzuschreiben, da es teilweise begrenzt Plätze gibt, wobei man sich auch auf Wartelisten setzen lassen kann, und dann zu Beginn der Vorlesungen noch eine Chance hat, einen Platz zu bekommen. Die ersten beiden Vorlesungswochen gibt es nämlich die Möglichkeit, noch Kurse zu belegen und zu wechseln bzw. abzulegen. Es macht Sinn, sich Kurse mitanzuschauen, an denen man interessiert ist und dann nach ersten Eindrücken eventuell nochmal den Stundenplan zu ändern. Hier können die angebotenen Kurse nachgelesen werden, und auf Planetterp gibt es studentische Bewertungen der Kurse und Professoren, sowie eine Notenverteilung. Nach einigen Anpassungen während der ersten beiden Wochen habe ich letztendlich folgende Kurse belegt:

- MATH/CMSC456 Cryptography - 3 credits (Angerechnet als WPF Mathematik)
- STAT470 Actuarial Math - 3 credits (Angerechnet als WPF Mathematik)
- CMSC473 Capstone Machine Learning - 3 credits (Angerechnet als Projektstudium)

- CMSC470 Introduction to Natural Language Processing - 3 credits (nicht angerechnet)
- MUSC229U University Band - 1 credit (nicht angerechnet)

Da nur noch 3 Kurse für mein Bachelorstudium ausstanden, aber von der UMD min. 12 credits belegt werden müssen, habe ich eins der Fächer nicht anrechnen lassen.

Für einige Mathekurse und die meisten Computerscience (CMSC) Kurse werden Berechtigungen von der Abteilung benötigt, diese bekommt man indem man die Abteilung anschreibt und nachweist, dass man die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt, z.B. mit Notentranscript und Modulbeschreibungen. Für CMSC gab es ein extra Google-Forms Formular, bei dem man die gewünschten Fächer angibt. Wobei es hier auch Begrenzungen gab, wie viele Kurse man belegen kann. Mehr zum Beantragen von CMSC-Berechtigungen findet man hier.

Allgemein fand ich den Aufwand vor allem von den Mathe Kursen recht hoch, da es regelmäßig durchaus anspruchsvolle Abgaben und Hausaufgaben gab und mitgearbeitet werden musste. Generell ist es aus meiner Sicht sehr Fach- und Professor-abhängig. Die Noten setzen sich oft aus Hausaufgaben, anderen Abgaben, Midterms, und Finals zusammen, womit man die Möglichkeit hat auch bei ein paar schlechteren Abgaben noch eine gute Note zu bekommen. Oft werden z.B. auch die schlechtesten Hausaufgaben gestrichen. Für Fragen kann man jederzeit nach den Vorlesungen oder in Sprechstunden die Professoren fragen. Auch von Tutoren werden je nach Fach hilfreiche Übungsstunden angeboten, bei denen auch Hausaufgaben besprochen werden können. Beispielsweise im Fach Kryptographie haben mir die Übungsstunden sehr weitergeholfen. Dort konnte man sich auch mit weiteren Komilitonen zusammentun und gemeinsam lernen und die Hausaufgaben bearbeiten.

Der Capstone Machine Learning war überwiegend Zusammenarbeit im Team, über ein selbst gewähltes oder vom Professor vorgeschlagenes Thema, ohne Vorlesung oder viel Kontakt zum Professor.

3.4 Wohnen

Zum Wohnen hat man entweder die Möglichkeit sich für On-Campus-Housing anzumelden, oder selbst eine Wohnung Off-Campus zu finden, wobei beides Vor- und Nachteile hat. Ich habe mich letztendlich für eine Wohnung Off-Campus entschieden. Dabei konnte ich über die Off-Campus-Housing Website der UMD eine relativ günstige und sehr Campus nahe WG finden. Für mich war das die richtige Entscheidung. In der WG konnte ich gut neue Leute kennenlernen und hatte eine gute Anbindung zum Campus, wobei das natürlich auch für On-Campus Housing möglich ist.

3.5 Organisatorisches

Nach Ankunft habe ich mich um einen Mobilfunkvertrag, ein Bankkonto, sowie die Krankenversicherung gekümmert. Für den Handyvertrag habe ich mich für MintMobile entschieden, da sie am kostengünstigsten schienen. Ein Bankkonto habe ich direkt auf dem Campus bei der M&T Bank erstellt, wobei es noch weitere Bank Möglichkeiten in College Park gibt. Zwar kann vieles auch mit einer deutschen Kredit oder Debitkarte bezahlt werden, allerdings hatte ich teilweise bei Online-Bestellungen und in manchen Supermärkten damit Schwierigkeiten. Desweiteren habe ich mir in meiner Ankunftszeit ein Fahrrad von Craigslist (wie Ebay-Kleinanzeigen) gebraucht gekauft. Es gibt auch die Möglichkeit sich ein Fahrrad vom Bike Shop auf dem Campus auszuleihen (allerdings first come first serve). Sich ein Rad zu besorgen kann ich sehr empfehlen, da es in College Park einige gute Radwege abseits von Straßen gibt, beispielsweise kann man ohne viel an befahrenen Straßen zu fahren, entlang des Anacostia Rivers von College Park nach Washington-DC radeln. Auch zum Einkaufen fahren hat sich das Rad für mich gelohnt. Hier gibt es in College Park ausreichend Möglichkeiten. Für die meisten Einkäufe habe ich den Lidl direkt neben dem Campus verwendet (5-10 min. mit dem Rad). Auf der selben Straße etwas südlicher ist ein CVS für Medikamente und Drogerie. Etwas weiter entfernt ca. 15-20 min. mit dem Rad gibt es auch einen Bio-Laden (MOMs), welcher meiner Meinung nach besser ausgestattet ist als der Lidl, allerdings teilweise um einiges teurer und man muss großteils auf der Straße fahren (mit farblich markiertem Radweg).

Bei schlechtem Wetter oder weiteren Strecken gibt es auch die Möglichkeit mit dem Bus zu fahren. Die UMD selbst hat auch einen kostenlosen Shuttle Dienst, welchen ich allerdings nie genutzt habe, da ich meistens mit dem Rad gefahren bin. Dieser bringt einen auch an die College-Park Metro Station, von welcher aus

man in ca. 20-30 min. nach Washington-DC fahren kann.

Zum Essen gibt es auf dem Campus drei Dining-Halls und einen Food Court. Von der Uni-Mensa werden dabei verschiedene Essenspläne angeboten, für welche man sich entscheiden kann. Zu Beginn habe ich mich noch nicht für einen Essensplan entschieden, da ich versuchte noch einiges selbst zu kochen und mich mit meinen Mitbewohnern dabei zusammentun konnte. Letztendlich habe ich allerdings einen Plan für 25 Mahlzeiten gekauft um etwas flexibler zu sein. Man zahlt dabei quasi für den Eintritt in die Dining Hall und kann dann solange und soviel essen und trinken wie man möchte. Dabei fand ich die Auswahl und geschmacklich das Essen sehr gut. Es wird zudem auch alles genau beschildert für verschiedene Ernährungsweisen, um auch leicht beispielsweise vegan essen zu können.

3.6 Freizeitmöglichkeiten & Reisen

Für Trips am Wochenende, wie Wandern, Camping oder Kayaking kann ich das Adventure Program vom Fitness Center der UMD empfehlen. Dabei sollte man sich am besten so früh wie möglich anmelden, da diese schnell ausgebucht sein können. Eine Übersicht und weitere Informationen können hier gefunden werden. Ende Oktober habe ich hiermit eine Wanderung im Shenandoah National Park mitgemacht, was ich sehr empfehlen kann, da er vor allem in der Herbstzeit ein wunderschöner Nationalpark ist, und die Wanderung sehr gut organisiert war.

Für eigene Reisen bietet sich je nach Reiseplanung die Zeit vor und nach den Vorlesungen an, sowie im Herbstsemester die Zeit über Thanksgiving, wo ein paar Tage vorlesungsfrei sind. Über Thanksgiving bin ich beispielsweise mit dem Bus nach New York gefahren, und habe mir dort die Stadt angeschaut.

Für die Ausübung von Hobbies hat der Campus einiges zu bieten:

Es gibt ein kostenfreies Fitnessstudio, einige Sport Events (Football, Basketball, Fussball...), Musikensembles, denen man beitreten kann, sowie für Studenten kostenlose Konzerte. Falls man ein Instrument spielt, gibt es einige Ensembles, wobei meistens eine Audition gehalten werden muss. Persönlich kann ich die University Band (UBAND) empfehlen, hier ist die Audition lediglich zur Stimmenverteilung. Dort kann man meines Wissens nach auch Instrumente ausleihen. Sobald man in einem Ensemble spielt, bekommt man auch rund um die Uhr Zugang zu Proberäumen mit Klavier. Ansonsten gibt es auch eine Vielzahl an weiteren Studentenorganisationen (<https://terplink.umd.edu/organizations>)

4 Informationen und Anmerkungen

Aktuell muss darauf hingewiesen werden, dass am Campus gerade viele Baustellen sind, da bis ca. 2027 eine Straßenbahn durch den Campus gebaut wird. Diese behindert allerdings nicht die Wege um zu Vorlesungen zu kommen.

4.1 Linksammlung

- Kostenplanung: https://myea.umd.edu/index.cfm?FuseAction=Abroad.ViewDocument&File_ID=0402717C744F0B7B7
- Kurse: <https://app.testudo.umd.edu/soc/>
- Kurs und Professoren Reviews: <https://planetterp.com>
- CMSC Permissions: <https://undergrad.cs.umd.edu/majornon-major-permissions>
- Off-Campus Housing: <https://ochdatabase.umd.edu/housing>
- Adventure Trips: <https://recwell.umd.edu/node/241>
- Student Organizations: <https://terplink.umd.edu/organizations>
- Dining Hall Plans: <https://dining.umd.edu/student-dining-plans>

5 Fazit

Insgesamt kann ich ein Auslandssemester nur weiter empfehlen. Man macht einige neue Erfahrungen und lernt neue Leute, neue Umgebungen, und neue Perspektiven kennen. Auch wenn die Kurse etwas aufwändiger waren als erwartet, hat es sich auch auf fachlicher Ebene gelohnt. Es empfiehlt sich hier auch einen Zeitplan zu

erstellen und konsequent Hausaufgaben und Abgaben mitzumachen. Auch meine Englischkenntnisse konnte ich vor allem durch das Zusammenleben in einer WG und durch Teamarbeiten und Treffen an der Uni verbessern. Um weiter Englisch zu üben habe ich mich wöchentlich zum English Cafe für Internationale Studenten getroffen.

Auch wenn ein Auslandssemester einige Herausforderungen mit sich bringt und man teilweise auf sich selbst gestellt ist, hat es sich, vielleicht auch gerade deswegen, gelohnt und ich konnte einige wertvolle Erfahrungen machen.



